

Revolution im Kampf gegen Übergewicht: Neue Spritze erobert den Markt!

Der neue Medizin-Trend „MariTide“ verspricht monatliche Gewichtsreduktion für Adipöse - was bedeutet das für Betroffene?



Nachrichten AG

Krone AT - Der Hype um die neue „Abnehmspritze“ nimmt rasant zu! Innovativ und revolutionär: Das US-Biotech-Unternehmen Amgen hat in einer beeindruckenden Phase-II-Studie die Wirksamkeit von „MariTide“ getestet, einem Produkt, das ausschließlich einmal im Monat injiziert werden muss. Laut **Krone.at** hat die Spritze das Potenzial, insbesondere Menschen mit Adipositas dabei zu helfen, innerhalb von 52 Wochen bis zu 20 Prozent ihres Körpergewichts zu verlieren, ohne dass ein Plateau erreicht wird. Im Vergleich zu den gegenwärtig verfügbaren wöchentlich injizierbaren Medikamenten, wie „Wegovy“ von Novo Nordisk und „Mounjaro“ von Eli Lilly, könnte

„MariTide“ eine bahnbrechende Lösung darstellen.

Diese neuen Erkenntnisse stellen die aktuell übliche Regel für Gewichtsreduktion in den Schatten. Während Ernährungsexperten, wie Uwe Knop, ausführen, dass ein gesunder Gewichtsverlust von etwa 500 Gramm pro Woche anstrebsam ist, ist die monatliche Anwendung von „MariTide“ eine attraktive Option für viele. Laut **Focus.de** ist eine ausgewogene Ernährung, kombiniert mit einer moderaten täglichen Kalorienreduktion, der Schlüssel zum Erfolg. Knops Empfehlungen zu einer langfristigen, individuell passenden Ernährungsumstellung könnten jedoch in Kombination mit dieser neuen Injektionsmethode die Hoffnung auf nachhaltigen Gewichtsverlust für viele Menschen neu entfachen.

Marktüberblick und Bedeutung

Die Konkurrenz im Bereich der Abnehmmittel ist hart. Aktuell dominieren traditionelle GLP-1-Rezeptoragonisten den Markt, wobei Eli Lillys Tirzepatide mit einem 20-prozentigen Gewichtsverlust führend ist. Das Monatspritzen-Konzept von „MariTide“ könnte die Dynamik aber entscheidend verändern. Diese Entwicklungen könnten nicht nur die Behandlung von Adipositas revolutionieren, sondern auch den zukünftigen Markt für Gewichtsreduktionsbehandlungen maßgeblich beeinflussen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Krone AT
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.focus.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at